



DIE POSAUNE

## Siehe, da ist euer Gott!

Der große Gott schätzt Jerusalem sehr, ebenso wie Sein treues Volk, das den Juden verkünden soll: „Siehe, da ist euer Gott“. Erfahren Sie, warum Jerusalem für Gott so besonders ist und was Gott heute in der jüdischen Nation tut.

- Gerald Flurry
- [08.09.2023](#)

*Transkript: Der Schlüssel Davids*

Sie müssen, wir alle müssen, Jerusalem beobachten. Und wenn Sie sich umschauchen, werden Sie feststellen, dass der Brennpunkt des Weltgeschehens und einiger Krisen in Jerusalem und im Nahen Osten liegen wird. Das müssen wir also laut Ihrer Bibel beachten.

Gott hat Sein Antlitz eine Zeit lang vor Jerusalem verborgen, weil sie rebelliert haben. Aber Er sagt, dass Er Jerusalem dennoch als Seine Stadt erwähnen wird. Seine Stadt, die keinem anderen gehört. Denn Er wird erstaunliche Dinge tun und uns den Weltfrieden bringen, den wir alle brauchen.

Beachten Sie Jesaja 40 und Vers 9 (Jewish Publication Society unsere Übersetzung): „Du, der du Zion die frohe Botschaft verkündest, geh hinauf auf den hohen Berg; du, der du Jerusalem die frohe Botschaft verkündest“. Jerusalem ist also die Stadt, die Gott wichtig ist, und sie sollte auch uns wichtig sein! Denken Sie darüber nach, was die Bibel dazu sagt. Sie ist so wichtig für Gott, und wenn wir die Bibel wirklich verstehen, dann muss sie auch für uns sehr wichtig sein, und außerdem kommt die baldige Rückkehr Jesu Christi auf diese Erde immer näher. Nun, die meisten Menschen sehen das normalerweise nicht so und messen der Stadt Jerusalem nicht so viel Bedeutung bei. Aber alles – ich meine alles – dreht sich in der Zukunft um sie, im gesamten Millennium und sogar bei der Erschaffung der Schönheit im Universum für alle Ewigkeit. Sie wird auch dann noch die Hauptstadt sein. Sie sollte also für uns von höchstem Wert sein.

Wenn Sie an Jerusalem denken, wenn Sie dorthin gereist sind und die Sehenswürdigkeiten gesehen haben, und sicherlich war das so als ich das erste Mal dort war, man ist voller Ehrfurcht vor dem, was man sieht, und vor all diesen Orten, die in der Bibel vorkommen. Und das macht die Bibel wirklich lebendig, vielleicht so lebendig wie nie zuvor. Und Sie sind von dem, was Sie sehen, wirklich emotional berührt.

Aber gehen wir zurück zu Jesaja 40 und Vers 9 (Jewish Publication Society unsere Übersetzung), lassen Sie mich das noch einmal lesen: „O du, der du Zion eine frohe Botschaft verkündest“, das ist in diesem Fall Gottes laue Kirche, denn die wahren Auserwählten müssen sie vor dem warnen, was kommen wird und wie sie einige Dinge in ihrem Leben in Ordnung bringen müssen: „O du, der du Zion eine frohe Botschaft verkündest“, es ist ein Auserwählter, der diese Botschaft überbringt, „geh

hinauf auf den hohen Berg; O du, der du Jerusalem die frohe Botschaft verkündest“, das ist die beste Nachricht, die Sie in dieser Zeit hören können, „erhebe deine Stimme mit Kraft; erhebe sie, fürchte dich nicht; sage zu den Städten Judas: ‚Siehe, dein Gott!‘“ Siehe, dein Gott!

Aber warum sagt Gott das in diesem Zusammenhang nur zu Juda? Warum sagt Er es zu ihnen? Nun, weil Jesus Christus nach Jerusalem und in die Städte Judas zurückkehren wird, um dort Seinen Thron zu errichten, und deshalb sagt Er: *Überlegen Sie sich das gut.* Das ist eine große Ehre für das Volk von Juda, für die Städte von Juda, und ich bin sicher, dass sie eine gewisse Ehrfurcht vor diesem Ereignis haben, das gerade über sie hereinbricht. Seht euren Gott! Sie sehen, es ist eine große Ehre, dass der Messias nach Jerusalem kommt!

Wenn Sie darüber nachdenken, muss die Tatsache, dass Er dorthin kommt und dort Seinen Thron aufbaut, für die Menschen, die das verstehen, eine enorme Ehre sein, wenn sie es wirklich verstehen.

Der Thron Davids hat von der Zeit des Throns Davids bis zur Wiederkunft sichergestellt, dass der Thron Davids – der sich auf dieser Erde befindet und es seit der Zeit Davids bis zur Wiederkunft war, wenn Christus auf diesem Thron sitzen wird – wenn Christus hierher kommt und auf diesem Thron sitzt, dann wird er natürlich allen Menschen, die jemals gelebt haben, allen Menschen, die jemals gelebt haben, die Erlösung anbieten.

Lassen Sie mich noch auf etwas anderes hinweisen, über das Sie nachdenken sollten. Es gibt eine kleine Herde auf dieser Erde, sagt Gott. Dort sind Seine Auserwählten – nicht viele Menschen, sondern nur eine kleine Herde und ein kleiner Überrest, der diese Botschaft in die Welt tragen soll. Aber hier, durch die biblische Archäologie, geht eine Botschaft an die Juden, an die Städte Judas, von der biblischen Archäologie aus. Und all diese Könige und Königinnen, die auf Davids Thron saßen, waren Nachkommen Davids selbst. Sie mussten ein Nachkomme Davids sein, um auf dem Thron zu sitzen, denn das Zepter gehört Juda (1. Mose 49 und Vers 10). Sehen Sie, sie haben das Zepter, das heißt den Thron Davids und alles, was das bedeutet, alles, was es für uns bedeutet!

Und stellen Sie sich vor, Gott sagt: *Okay, es gibt eine Botschaft, die besagt: „Seht euren Gott! Siehe, dein Gott!“* Das ist die Botschaft! Das ist die große Botschaft! Vergessen Sie den Rest, es wird Prüfungen und Tests und einige schwierige Zeiten geben, aber konzentrieren Sie sich auf die Rückkehr von Jesus Christus oder die Rückkehr des Messias. Seht, euer Gott! Und all diese Botschaften werden durch ihre eigene Archäologie, die biblische Archäologie, vermittelt.

Sie sehen also auch dort, warum diese Stadt so wichtig ist. Wenn Sie sich dieses Ereignis ansehen, wird Ihnen klar, wie wichtig die Stadt Jerusalem ist, und wie wichtig ist diese Stadt für Sie und für mich? Sie ist wirklich äußerst wichtig für Gott! Und das sollte sie auch für uns sein! Das ist der Punkt, den wir verstehen müssen.

Von dieser Stadt aus wird Gott die Welt regieren! Und das ganze Universum, von dieser Stadt aus! Und es wird ein neues Jerusalem geben. Und all das müssen wir im Hinterkopf behalten. Es gibt noch viel mehr, auf das ich heute nicht eingehen kann, aber wir können sicherlich einen Einblick bekommen, der meiner Meinung nach sehr inspirierend, aufrüttelnd und bewegend ist.

Im Dezember 1968 schloss Herbert W. Armstrong einen Vertrag mit der Hebräischen Universität ab. Nach dem Krieg, den sie 1967 dort geführt hatten, gewannen sie natürlich die Altstadt und konnten mit diesem für mich mit Abstand wichtigsten archäologischen Projekt der Welt beginnen. Und so arbeiten wir auch heute noch mit der Hebräischen Universität zusammen, um in Jerusalem nach Artefakten zu graben, und wir haben einige erstaunliche Entdeckungen gemacht, über die ich Ihnen im weiteren Verlauf etwas erzählen werde.

Aber lassen Sie mich Ihnen nur Psalm 102 und Vers 15 vorlesen, um Ihnen zu zeigen, wie die Bibel über die biblische Archäologie spricht und wie wichtig sie ist und wo sie direkt zur Wiederkunft Christi führt. So viele Prophezeiungen sagen Ihnen das. Beachten Sie Vers 15 von Psalm 102: „[D]enn deine Knechte lieben seine Steine und tragen Leid um seine Trümmer.“ Wir haben Freude daran, weil wir in vielerlei Hinsicht davon inspiriert sind.

Vers 14 spricht davon, dass „... die Stunde gekommen ist.“ Die festgesetzte Zeit, in der Gott Zion, Seiner Kirche, und vor allem Seinen Auserwählten die Gunst erweist, die Er Seinem Volk erweisen wird, um an diesem großen archäologischen Projekt in Jerusalem teilzunehmen. Und wir fühlen uns geehrt, dass wir dabei sein dürfen und zu einem wirklich bedeutsamen Zeitpunkt dabei sein können!

In den Versen 16 und 17 heißt es: „[W]enn der Herr Zion wieder baut und erscheint in seiner Herrlichkeit.“ Nun, hören Sie sich das an! Das ist der Kontext hier. Und wenn Sie all diese biblischen archäologischen Botschaften sehen, die auf vielfältige Weise nach Juda und sogar in die Welt hinausgehen, dann führt das direkt in die Herrlichkeit der Wiederkunft Christi! Ich meine, das ist wirklich ein Zeichen dafür, wie nahe das ist!

Und so haben wir natürlich ein Magazin nur für Juda und die Stadt Jerusalem über *Let the Stones Speak* (Lasst die Steine sprechen). Diese Steine haben wirklich eine Botschaft, und sie haben eine Botschaft, die sie an die Städte von Juda und an die Welt senden, wenn die Welt daran interessiert ist. Und das sollte sie auch, denn es geht um uns alle, es geht um die ganze Menschheit, und das ist wirklich inspirierend!

In den Versen 16 und 17 heißt es dann: „[D]ass die Völker den Namen des Herrn fürchten und alle Könige auf Erden deine Herrlichkeit.“ Die ganze Welt wird nach Jerusalem kommen und all diese Herrlichkeit betrachten, und der Friede, den die Welt sucht, und die Freude und das Glück kommen auf diese Erde. Und das schon sehr bald! Seht, euer Gott! Das ist es, worum es geht! Und wie viele Menschen verstehen das wirklich?

Beachten Sie das Buch Hesekiel – das ist ein Buch der Endzeitprophetie, und wir haben eine kostenlose Broschüre, die wir Ihnen zusenden, wenn Sie dieses Buch über Hesekiel anfordern. In Vers 11 von Hesekiel 48 heißt es: „Es soll den geweihten Priestern gehören, den Söhnen Zadok, die mir Dienst getan haben und nicht mit den Israeliten abgefallen sind, wie die Leviten abgefallen sind.“ Die Prediger und das Volk gingen in die Irre. Das gilt allerdings für die heutige Zeit, für die Endzeit. Er spricht von Gottes geistlichem Israel. Sie haben sich von Gott abgewandt. Sie kennen Gott! Oder haben Ihn gekannt. Fünfundneunzig Prozent von ihnen haben sich abgewandt! Aber es gibt eine kleine Gruppe Auserwählter, die sich immer an den Thron Davids klammern würde, so wie es Zadok einst tat. Vom Anfang bis zum Ende der Herrschaft Davids war er immer da und unterstützte David, unterstützte Davids Thron und unterstützte Gott, denn es ist alles Gottes Werk!

Es gibt also diese wunderbare Verheißung an David über diesen Thron, und dann gibt es hier eine Menge Prophezeiungen darüber, wie Gott die Stadt bereits am vermessen ist, um sich auf den Bau des Tempels von Hesekiel vorzubereiten.

In Vers 15, dem letzten Satz, heißt es: „Und in der Mitte wird die Stadt sein“. Das ist Jerusalem, die Hauptstadt der Welt.

Vers 17: „Die Weidetrift der Stadt soll zweihundertfünfzig Ellen gegen Norden und gegen Süden messen, ebenso auch gegen Osten und gegen Westen zweihundertfünfzig Ellen.“ Es ist alles abgemessen, und es ist alles gut organisiert. Diese Stadt wird prächtig sein, wie keine andere Stadt auf dieser Erde. Dieses Jerusalem, das kommen wird, wird spektakulär sein, wenn Christus darüber herrscht. Und wenn der Vater mit dem neuen Jerusalem kommt, wird es halb so groß sein wie die Vereinigten Staaten von Amerika.

In Vers 30 heißt es dann: „Und dies sollen die Ausgänge der Stadt sein: an der Nordseite mit ihren viertausendfünfhundert Ellen“ und so weiter. All diese Dinge werden gemessen.

Und dann Vers 35: „So soll der ganze Umfang achtzehntausend Ellen sein. Und alsdann soll die Stadt genannt werden ‚Hier ist der Herr‘.“ Wie finden Sie das? Hesekiel prophezeit diese glorreiche Zeit und sagt, dass die Stadt von jenem Tag an „Hier ist der Herr“ heißen wird. Das ist der Name der Stadt! Nun, das ist ein anderer Name für sie: Der Herr ist dort. Gott sei Dank dafür!

Ist uns klar, was das alles für uns bedeutet? Und das Glück und die Freude und der Erfolg und der Reichtum, den die Menschen schon bald haben werden und niemals das ertragen müssen, was sie ertragen werden, wenn sie sich nicht an Gott wenden. Gott will, dass wir uns Ihm zuwenden! Und die Menschen tun das nicht so, wie sie sollten.

Aber der Herr ist da! Sehen Sie, Er wird dort sein und regieren und alles auf dieser Erde wird sich um diesen Thron in Jerusalem drehen. Was für eine spektakuläre Zeit das sein wird!

Einer der Hauptgründe, warum Gott eine Tür für dieses Werk geöffnet hat, um an einer archäologischen Ausgrabung in Jerusalem teilzunehmen, ist die Verstärkung der Hesekiel-Tempelbotschaft! Schon jetzt wird gemessen, wie Jerusalem gebaut werden soll, wenn Christus kommt! Und wie das alles im Detail aussehen wird.

Wir haben schon früher darüber geschrieben, ich jedenfalls, und da heißt es: „Was wird geschehen, wenn all diese weltlichen Regierungen zusammenbrechen? Der Beginn dieser Zeit ist bereits da! Der Tempel des Hesekiel ist das Herzstück eines klaren Plans.“ Es ist alles festgelegt, genau hier in Hesekiel. Es ist alles geplant, schon vor Tausenden von Jahren!

Aber jetzt müssen wir wirklich verstehen und herausfinden, wie wir zum Messen und zum Bau von Jerusalem in der nahen Zukunft beitragen können. Und wir werden nie wieder solche Schrecken erleben müssen. All diese schrecklichen Probleme, denen wir gegenüberstehen, und unser größtes Problem ist das Überleben der Menschheit! Wir hören, wie die Menschen darüber reden, dass sie mit ihren Atombomben ganze Nationen und Kontinente auslöschen können, wenn sie sie einsetzen, und das werden sie auch. Wenn wir nicht bereuen, werden sie es ganz sicher tun. Das haben sie schon immer getan.

In Hesekiel 48 und Vers 17 ist von all diesen Maßen die Rede, und der Hesekiel-Tempel wird an derselben Stelle gebaut werden, an der auch Serubbabel und Salomo ihre Tempel errichteten, nämlich an derselben Stelle.

Und wir haben eine Ausstellung, die im Dezember beginnt – wenn alles gut geht. Wir werden eine Ausstellung über die Könige David und Salomo machen. „Kings David and Solomon Discovered“ (Die Könige David und Salomo entdeckt) – so wird der Titel der Ausstellung lauten. Bis auf zwei Bulla werden alle Artefakte aus der Eisenzeit 2 stammen, d.h. aus der Zeit von 1000 v. Chr. bis 900 v. Chr., der Zeit von David und Salomo. Und wir werden ein Artefakt über Salomo und die Königin von Saba und Weihrauch ausstellen, über das ich kürzlich einen Artikel geschrieben habe. Aber wir werden dieses Artefakt dort haben, damit die Leute es sehen können! Und es verweist auf die Geschichte und die Geschehnisse zwischen Salomo und der Königin von Saba, von denen in Ihrer Bibel die Rede ist. Was für eine Zukunft!

Dies ist jedoch das erste Mal, dass diese Inschrift öffentlich ausgestellt wird. Wir werden also die historischen und archäologischen Beweise präsentieren, die die biblische Beschreibung Israels während der 10. Jahrhundert v. Chr. Herrschaft von David und Salomo unterstützen.

David besiegte die Jebusiter, und so hieß die Stadt Jerusalem anfangs, Jebus, und David eroberte sie, als es jahrhundertlang niemand anderes tat. Aber er wusste, dass Gott wollte, dass Jerusalem von Israel erobert wird und zu Juda gehört. Das ist die Geschichte, über die wir mit Ihnen sprechen werden, und wir werden Ihnen Literatur schicken, die Ihnen das alles erklären wird.

Jetzt haben wir geholfen, Davids Palast in Jerusalem freizulegen, und alles deutet darauf hin, dass es sich um diesen Palast handelt. Bestimmte Mauern sind 3 Meter breit, und wenn Sie weitergehen, werden Sie einige finden, die fast 5 Meter breit sind! Und die Technik ist spektakulär! Die Leute können darüber reden und sie kritisieren, so viel sie wollen, aber lassen Sie

mich Ihnen sagen, das ist spektakulär! Und das müssen wir uns vor Augen halten.

Wir müssen uns auch an die Mauer erinnern, die Salomo um Jerusalem herum baute; das steht in 1. Könige 9 und Vers 15. Und hier ist, was Dr. Eilat Mazar, die verstorbene Dr. Eilat Mazar, über diese Mauer, die Jerusalem umgab, sagte. Sie sagte Folgendes: „Die freigelegte Stadtmauer zeugt von einer herrschenden Präsenz“, sagte Dr. Mazar der Posaune kurz nach ihrer Entdeckung im Jahr 2010. Ihre Stärke und die Form der Konstruktion deuten auf ein hohes Maß an Ingenieurskunst hin.“ Sie hatten dort Steine, von denen man nie wusste, dass sie größer waren, bis Herodes mit all seinen Gebäuden kam.

Aber was ist es, worüber wir uns hier Sorgen machen müssen? Es gibt immer Leute, die der Bibel kritisch gegenüberstehen, und es gibt immer Leute, die nichts mit Gott zu tun haben wollen. Aber wenn wir Gott glauben und beweisen, was Gott tut, werden Sie inspiriert und bewegt und gerührt und glücklich sein, wie Sie es noch nie in Ihrem Leben gewesen sind! Es wird auf so viele Arten wundersam sein. Auf so viele Arten!

Lassen Sie mich Ihnen noch einmal vorlesen, was ich Ihnen am Anfang vorgelesen habe. Jesaja 40 und Vers 9 noch einmal: „Du, der du Zion eine frohe Botschaft verkündest“, das ist eine frohe Botschaft, die beste Nachricht, die Sie hören können! „Steig hinauf auf den hohen Berg“, hier gibt es einen hohen Berg, das ist die Stadt Davids, wo gerade gegraben wird, und wir haben dort gerade eine Ausgrabung mit unseren Studenten beendet, um der Hebräischen Universität zu helfen und sie zu unterstützen. „O du, der du Jerusalem eine frohe Botschaft verkündest“, wir haben eine gute Nachricht für Jerusalem und eine gute Nachricht für jeden, der sich damit befasst. Es ist die beste Nachricht, die Sie hören können! „Erhebe deine Stimme mit Kraft, erhebe sie, fürchte dich nicht, sprich zu den Städten Judas:“ alle Städte Judas, sagen Sie dies durch diese Archäologie, das ist die Botschaft in der Archäologie, die entdeckt wird, aber „sprich zu den Städten Judas: ‚Siehe, dein Gott!‘“ Sehet, euer Gott! Hier geht es um die Wiederkunft Jesu Christi, und diese biblische Archäologie führt direkt zum Kommen des Messias!